



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Freitag, 23. August 2024 – י"ט מנחם-אב תשפ"ד

Ekw – Sechste Alija

כִּי הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתָּה בָּא-שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ לֹא כְּאֶרֶץ מִצְרַיִם הִוא
אֲשֶׁר יִצְאֲתֶם מִשָּׁם אֲשֶׁר תִּזְרַע אֶת-זֶרְעֶךָ וְהִשְׁקִיתָ בְּרַגְלֶךָ כְּגֹן
הַיָּרְק:

11:10

Denn das Land, wohin du kommst, es in Besitz zu nehmen, ist nicht wie das Land Mizraim, aus dem ihr gezogen seid, wo du deine Saat ausgesät hast und mit deinem Fuß bewässert hast wie einen Gemüsegarten.

ist nicht wie das Land Mizraim, sondern besser als es. Dieses Versprechen wurde Israel bei ihrem Auszug aus Ägypten gesagt, als sie sagten, vielleicht kommen wir nicht in ein Land, das so gut und so schön wie dieses ist. Ich hätte meinen können, dass der Vers etwas Nachteiliges vom Land Israel sagt und so zu ihnen gesprochen hat: Es ist nicht wie das Land Mizraim, sondern schlechter als es. Darum heißt es (Bam. 13:22) „וְחֶבְרוֹן שִׁבְעַת שָׁנִים נִבְנְתָה לְפָנַי גו'“ „Chevron war siebenfach so gut gebaut als [Zaan]“. Derselbe Mensch hatte beide gebaut, Cham baute Zaan für seinen Sohn Mizraim und Chevron für Kna'an. Und es ist üblich, dass man erst das Schöne baut; und dann baut man das weniger Schöne. Denn den Abfall vom Ersten verwendet man zum Zweiten, und überall kommt das Teure zuerst. Du kannst aber daraus lernen, dass Chevron schöner war als Zaan. Und Mizraim war das gerühmteste von allen Ländern, wie es heißt (Ber. 13:10) „כְּגֹן ה' כְּאֶרֶץ מִצְרַיִם“, wie ein Garten des Ewigen, wie das Land Mizraim“. Und Zaan war der Ruhm von Mizraim, denn es war der Sitz der Regierung, so heißt es (Jesch. 30:4) „כִּי הָיוּ בְּצִעֲוֹן שָׂרָיו“, „in Zaan waren seine Fürsten“. Und Chevron war der unfruchtbarste Teil von Eretz Israel, darum bestimmte man es zum Begräbnisplatz; und trotzdem war es schöner als Zaan.

In Ketubot 112a erklären sie in anderer Weise. Ist es denkbar, dass einer zuerst für seinen jüngeren Sohn ein Haus baut und dann für seinen älteren Sohn? Nur, Chevron war siebenmal besser ausgebaut als Zaan. [Raschi]

aus dem ihr gezogen seid

Besser sogar als das Land Raamses, in dem ihr gewohnt habt und das zum Besten des Landes Mizraim gehört, wie es heißt (Ber. 47:6) „בְּמִיטֵב הָאָרֶץ“, „im Besten des Landes“. Auch es ist nicht wie das Land Israel. [Raschi]

mit deinem Fuß bewässert hast

Im Land Mizraim musstest du zu Fuß (בְּרַגְלֶךָ „mit deinem Fuß“) Wasser aus dem Nil holen; und um das Land zu bewässern, musstest du deinen Schlaf verscheuchen und dich abmühen; und weil nur die niedriggelegenen Flächen Wasser erhielten und nicht die hochgelegenen, brachtest du das Wasser aus der Niederung zur Höhe empor. Aber dieses Land trinkt Wasser vom Regen des Himmels; während du auf deinem Bett schläfst, bewässert der Ewige niedere und hohe Flächen, Offenes und Verborgenes auf einmal. [Raschi]

wie einen Gemüsegarten, dem der Regen nicht genügt und den man mit dem Fuß und der Schulter bewässert. [Raschi]

וְהָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ אֶרֶץ הָרִים וּבִקְעוֹת
לְמִטְרַת הַשָּׁמַיִם תִּשְׁתָּה-מֵיָם:

11

Sondern das Land, wohin ihr zieht, es in Besitz zu nehmen, ist ein Land mit Bergen und Tälern, durch den Regen vom Himmel trinkt es Wasser.

ein Land mit Bergen und Tälern

Der Berg ist besser als die Ebene; denn in der Ebene kannst du in einem *Bet Kor* nur ein *Kor* säen. Aber in einem *Bet Kor* im Gebirge fünf *Kor*, vier an den vier Abhängen und eins auf dem Gipfel. [Raschi]

und Tälern: das ist die Ebene. [Raschi]

אֶרֶץ אֲשֶׁר-יְהוָה אֱלֹהֶיךָ דִּרְשׁ אֶתָּה תָּמִיד עֵינַי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בָּהּ
מִרְשִׁית הַשָּׁנָה וְעַד אַחֲרִית שָׁנָה:

12

Ein Land, auf das der Ewige, dein G-tt, achtet; ständig sind die Augen des Ewigen, deines G-ttes, darauf gerichtet, vom Anfang des Jahres bis zum Ende des Jahres.

auf das der Ewige, dein G-tt, achtet

Achtet Er denn nicht auf alle Länder, wie es heißt (Ijow 38:26) „lässt regnen auf die Erde, nicht Menschen“? Nur, wenn man so sagen darf, Er achtet nur auf das Land Israel, und durch die Beachtung, die Er ihm schenkt, beachtet Er auch alle anderen Länder. [Raschi]

ständig sind die Augen des Ewigen, deines G-ttes, darauf gerichtet, um zu sehen, was es braucht, und neue Bestimmungen für es zu treffen, manchmal zum Guten, manchmal zu ..., wie in Rosch haSchana (17b) vorkommt. [Raschi]

vom Anfang des Jahres

Am Anfang des Jahres wird bestimmt, was am Ende sein soll. [Raschi aus Rosch haSchana 8a]

וְהָיָה אִם־שָׁמַעַתְּ תִשְׁמָעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם
הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וּלְעֲבֹדוֹ בְּכָל־לִבְבְּכֶם וּבְכָל־
נַפְשְׁכֶם:

**Und es wird sein, wenn ihr gehorchen werdet
Meinen Geboten, die Ich euch heute befehle, zu
lieben den Ewigen, euren G-tt, und Ihm zu
dienen mit eurem ganzen Herzen und mit eurer
ganzen Seele.**

Und es wird sein, wenn ihr gehorchen werdet

„Es wird sein“ bezieht sich auf das oben Gesagte (Vers 11)
„vom Regen des Himmels trinkt es
Wasser“. [Raschi]

Und es wird sein, wenn ihr gehorchen werdet

וְהָיָה אִם שָׁמַעַתְּ תִשְׁמָעוּ, wörtl. „Und es wird sein, wenn ihr hören,
hören werdet“. Wenn du auf das Alte hörst (אִם שָׁמַעַתְּ), wirst du
auch das Neue verstehen (תִּשְׁמָעוּ).

Ebenso (Dew. 8:19) וְהָיָה אִם שָׁכַחַתְּ תִשְׁכַּח „wenn du vergessen
wirst“, wenn du anfängst zu vergessen, wirst du schließlich alles
vergessen. Denn so steht in Megilat Chassidim, wenn du mich
einen Tag verläßt, verlasse Ich dich zwei Tage. [Raschi]

euch heute befehle

Sie sollen euch stets neu sein, als ob ihr sie an demselben Tag
erst gehört hättet. [Raschi]

zu lieben den Ewigen

Sage nicht, ich lerne Torah, um reich zu werden, um „Raw“
genannt zu werden, um Lohn zu empfangen. Sondern alles, was
ihr tut, das tut aus Liebe; die Ehre wird schließlich auch
kommen. [Raschi aus Nedarim 62a]

Ihm zu dienen mit eurem ganzen Herzen

Der Dienst mit dem Herzen – das ist das Gebet.

Das Gebet wird „Dienst“ (עֲבוּדָה) genannt, so heißt es
(Dan. 6:17) אֶלְהֶךָ דִּי אַנְתָּ פֹלַח לָהּ בְּתַדִּירָא „dein G-tt, dem du
ständig dienst“. Gab es denn einen Opferdienst in Bawel? Nur
dadurch, dass er betete, wie es heißt (Dan. 6:11) וַיִּכְוֶן פְּתִיחֵן
'גו' „und die Fenster waren bei ihm geöffnet“. Ebenso heißt
es bei David (Teh. 141:2) תְּכוֹן תְּפִלְתִּי קְטֹרֶת לְפָנֶיךָ „Möge mein
Gebet wie Räucherwerk (Ketoret) vor Dir sein“. [Raschi]

mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele

Die Torah hat doch bereits ermahnt (Dew. 6:5) בְּכָל לִבְבְּךָ
וּבְכָל נַפְשְׁךָ „mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen
Seele“? Nur, dort ist eine Ermahnung für den einzelnen und hier
für die Gemeinde. [Raschi]

וּנְתַתִּי מִטֶּר־אֲרָצְכֶם בְּעֵתוֹ יוֹרֵה וּמִלְקוֹשׁ וְאִסְפַּת דְּגָןְךָ
וְתִירְשֶׁךָ וְיִצְהַרְךָ:

Dann werde Ich Regen geben eurem Land zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, damit du einsammelst dein Getreide und deinen Most und dein Öl.

Dann werde Ich Regen geben eurem Land

Wenn ihr getan habt, was eure Aufgabe ist, so werde Ich tun, was Meine Aufgabe ist. [Raschi]

Frühregen

יּוֹרֵה „Frühregen“, der Regen, der nach der Aussaat fällt und die Erde und die Saaten tränkt. [Raschi]

Spätregen

שִׁטְ מִלְקוֹשׁ „Spätregen“, der Regen, der kurz vor der Ernte fällt, um das Getreide im Halm anschwellen zu machen. Das Wort *Malkosch* bedeutet etwas Spätes, wie wir übersetzen (Ber. 30:42) וְהָיָה הָעֵטָפִים לְלִבָּן „dass die Spätgeborenen Lawan gehörten“ – לְקִשְׁיָא. Andere Erklärung: darum wird er *malkosch* genannt, weil er auf die Ähren (*melilot*) und die Halme (*Kaschin*) herabfällt. [Raschi]

damit du einsammelst dein Getreide

Du wirst es ins Haus bringen und nicht deine Feinde; wie es heißt (Jesch. 62:8,9) אִם אָתָּן אֶת דְּגָנְךָ ... כִּי מֵאֲסִפּוֹ יֹאכְלֶהוּ „ich werde dein Getreide nicht weiter geben ... sondern, die es einsammeln, werden es essen“. Und nicht, wie es heißt (Ri. 6:3) וְהָיָה אִם זָרַע יִשְׂרָאֵל „wenn Israel säte“. [Raschi]

Ich werde Gras wachsen lassen auf deinem Feld für dein Vieh, und du wirst essen und satt werden.

Ich werde Gras wachsen lassen: dass du nicht nötig hast, das Vieh in die Wüsten zu treiben.

Andere Erklärung: du wirst dein Getreide den ganzen Winter hindurch abschneiden und deinem Vieh verfüttern und deine Hand nur 30 Tage vor der Ernte davon zurückhalten, und es wird doch nicht weniger Ertrag an Körnern bringen. [Raschi]

und du wirst essen und satt werden

Das ist eine neue Segnung, dass Segen im Brot in deinem Inneren sein wird: „du wirst essen und satt werden“. [Raschi]

הַשְׁמְרוּ לָכֶם פֶּן יִפְתָּה לְבַבְכֶם וְסִרְתֶּם וְעַבַּדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים
וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם:

Hütet euch aber, dass sich euer Herz nicht verführen lässt und ihr abweicht und fremden Göttern dient und ihr euch vor ihnen bückt.

ihr abweicht und fremden Göttern dient

Wenn die Gedanken eines Menschen von G-tt abweichen, in diesem Augenblick schon ist es, als würde er „fremden Göttern dienen“. [Rabbi Israel Baal Schem Tow]

euer Herz nicht verführen lässt und ihr abweicht und fremden Göttern dient und ihr euch vor ihnen bückt

Sieben Worte hintereinander וְעַבַּדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים לְבַבְכֶם וְסִרְתֶּם וְעַבַּדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים enden mit einem ם״מ, und dem entspricht der Vers (Schir haSchirim 5:2) פִּתְחֵי לִי אַחֲתֵי רַעֲיָתִי יוֹנְתֵי תַמָּתִי שְׂרָאֲשִׁי („Öffne mir, meine Schwester, meine Freundin, mein Täubchen, mein Reines, denn mein Kopf [ist voll Tau, meine Locken von Tropfen der Nacht]“) – sieben Worte hintereinander enden mit einem ף״ו״.

Das lehrt: Wer dem Götzendienst Anerkennung gibt (wie es heißt „dass ihr nicht abweicht und fremden Göttern dient“), verleugnet die gesamten 10 Gebote (ו״ד), die in 40 Tagen (ם״מ) gegeben wurde.

Auch entsprechen die sieben ממי״ן den sieben Makeln (מומין) der Götzen, wie es heißt (Teh. 115:5-7)

- ① פֶּה לָהֶם וְלֹא יִדְבְּרוּ: „Mund haben sie und reden nicht“;
- ② עֵינַיִם לָהֶם וְלֹא יֵרְאוּ: „Augen haben sie und sehen nicht“;
- ③ אָזְנוֹיִם לָהֶם וְלֹא יִשְׁמְעוּ: „Ohren haben sie und hören nicht“;
- ④ אָף לָהֶם וְלֹא יִרְחוּן: „Nase haben sie und riechen nicht“;
- ⑤ יָדֵיהֶם וְלֹא יִמְשֹׁן: „mit ihren Händen, sie greifen nicht“;
- ⑥ רַגְלֵיהֶם וְלֹא יֵהַלְכוּ: „mit ihren Füßen, sie gehen nicht“;
- ⑦ לֹא יֵהָגוּ בְּגֵרוֹנָם: „sie reden nicht mit ihrer Kehle“. [Baal haTurim]

17 וְחָרָה אֶף־יְהוָה בְּכֶם וְעָצַר אֶת־הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר
וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וְאֲבֹדְתֶם מִהָרָה מֵעַל הָאָרֶץ
הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְהוָה נָתַן לָכֶם:

Denn es würde entbrennen der Zorn des Ewigen über euch, Er würde den Himmel verschließen und es gäbe keinen Regen, der Erdboden würde seinen Ertrag nicht bringen; ihr würdet bald vernichtet werden von dem guten Land weg, das der Ewige euch gibt.

18 וּשְׁמַתֶּם אֶת־דְּבָרֵי אֱלֹהִים עַל־לִבְבְּכֶם וְעַל־נַפְשֵׁיכֶם וּקְשַׁרְתֶּם
אֹתָם לְאוֹת עַל־יְדֵיכֶם וְהָיוּ לְטוֹטְפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם:

So nehmt euch diese Meine Worte zu Herzen und in eure Seele, ihr sollt sie als Zeichen auf eure Hand binden, und sie sollen als Merkzeichen zwischen euren Augen sein.

19 וְלַמְדַּתֶּם אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתְךָ וּבְלִקְתְּךָ
בְּדֶרֶךְ וּבְשֹׁכְבְּךָ וּבְקוּמְךָ:

Und lehrt sie euren Kindern, von ihnen zu reden, wenn du sitzt in deinem Haus und wenn du gehst auf dem Weg und wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst.

20 וְכָתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתְךָ וּבְשַׁעְרֶיךָ:

Und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Tore.

21 לְמַעַן יִרְבוּ יְמֵיכֶם וְיָמֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה
לְאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

Damit sich mehren eure Lebensstage und die Lebensstage eurer Kinder auf dem Boden, den der Ewige zugeschworen hat euren Vätern, ihnen zu geben, solange wie die Tage des Himmels dauern über der Erde.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

19. Tag

יום י"ט לחודש

Kap. 90 – Ende 96

פרק צ' – סוף פרק צ"ו

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Schabbat, 24. August 2024 – כ' מנחם-אב תשפ"ד

Ekew – Siebte Alija

כִּי אִם־שָׁמַר תִּשְׁמְרוּן אֶת־כָּל־הַמִּצְוָה הַזֹּאת אֲשֶׁר אָנֹכִי מִצְוֶה אֶתְכֶם לַעֲשׂוֹתָהּ לְאַהֲבָהּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם לֵלֶכֶת בְּכָל־דְּרָכָיו וּלְדַבְקָהּ־בּוֹ: 11:22

Denn wenn ihr halten werdet dieses ganze Gebot, das ich euch befehle, es zu tun, zu lieben den Ewigen, euren G-tt, zu gehen in allen Seinen Wegen und Ihm anzuhängen:

וְהוֹרִישׁ יְהוָה אֶת־כָּל־הַגּוֹיִם הָאֵלֶּה מִלְּפָנֵיכֶם וִירְשׁתֶּם גּוֹיִם גְּדֹלִים וְעֲצֻמִּים מִכֶּם: 23

Dann wird der Ewige vertreiben alle diese Völker vor euch; ihr werdet Völker besiegen, die größer und mächtiger sind als ihr.

כָּל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר תִּדְרֹךְ בְּרַגְלֵיכֶם בּוֹ לְכֶם יִהְיֶה מִן־הַמִּדְבָּר וְהַלְּבָנוֹן מִן־הַנֶּהָר נְהַר־פָּרַת וְעַד הַיַּם הָאֲחֵרוֹן יִהְיֶה גְּבֻלְכֶם: 24

Jeder Ort, auf den eure Fußsohle treten wird, soll euch gehören; von der Wüste im Süden bis zum Libanon im Norden, von dem Strom, dem Strom Euphrat, bis an das westliche Meer soll euer Gebiet sein.

Strom: großer Fluss

לֹא־יִתְיַצֵּב אִישׁ בְּפָנֵיכֶם פַּחַדְכֶם וּמוֹרְאֵכֶם יִתְּנוּ יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר תִּדְרֹכוּ־בָּהּ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר לְכֶם: 25

Niemand soll vor euch bestehen können; Angst und Furcht vor euch wird der Ewige, euer G-tt, legen über das ganze Land, das ihr betreten werdet, so wie Er euch versprochen hat.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

20. Tag

יום ב' לחודש

Kap. 97 — Ende 103

פרק צ"ז — סוף פרק ק"ג

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה